



Anreise mit der Bahn

ICE bis München Pasing

→ Bus 160 (Richtung Maria-Eich-Str) bis zum Avenariusplatz oder

→ zu Fuß entlang der Würm durch den Stadtspark

Ort der Tagung:

Hochschule München
 Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
 Am Stadtspark 20, 81243 München
 Raum: 120

Tagungsleitung:

Nils Goldschmidt, Universität Siegen,
 goldschmidt@wiwi.uni-siegen.de

Gisela Kubon-Gilke, Evangelische Hochschule
 Darmstadt, kubon-gilke@eh-darmstadt.de

Werner Sesselmeier, Universität Koblenz-Landau,
 sesselmeier@uni-landau.de

Aysel Yollu-Tok, Hochschule München,
 aysel.yollu-tok@hm.edu

Organisatorische Anfragen:

Birgit Friedrich, Universität Koblenz-Landau,
 Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.,
 sozialerfortschritt@uni-landau.de
 August-Croissant-Str. 5, 76829 Landau
 Tel.: +49 6341 280 34 - 160/170 (vormittags)

Anmeldung:

Bitte verwenden Sie das beigefügte Anmelde-
 formular.

Übernachtung und Dinner:

Das Tagungsdinner findet im „Ristorante Da Ugo“ (<http://www.ristorante-da-ugo.de>) statt. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung bzw. spätestens bis zum 20. Oktober 2016 mit, ob Sie an dem Tagungsdinner teilnehmen werden.

Für die Veranstaltung ist im Seibel's Park-Hotel (<http://www.seibel-hotels-munich.de/seibels-park-hotel.html>) bis zum 20. Oktober 2016 ein Hotelkontingent reserviert.

Tagungskosten:

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.
 Die Reise-, Tagungsdinner- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.



Veranstaltung der
 Hochschule München mit der
 Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft,
 dem Wilhelm-Röpke-Institut und
 der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Denkblockaden in der Sozialpolitik?

Diagnose, Analyse und Therapiemöglichkeiten

1./2. Dezember 2016

Hochschule München
 Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
 Am Stadtspark 20, 81243 München

Denkblockaden in der Sozialpolitik?

Diagnose, Analyse und Therapiemöglichkeiten

Denkblockaden in der Sozialpolitik? Kann es die geben und woher rühren sie? Könnte man die erste Frage mit „nein“ beantworten, bräuchte man die Tagung nicht. Wo liegen also die Ursachen? Diese können in einem spezifischen „Silodenken“ gesehen werden. In der akademischen Forschung zur Sozialpolitik gibt es wenig multi- oder interdisziplinäre Ansätze. Die einzelnen Disziplinen analysieren Sozialpolitik vor allem aus juristischer, ökonomischer, politikwissenschaftlicher, soziologischer oder sozialarbeiterischer Perspektive und verwenden dazu auch die in der jeweiligen Disziplin gerade angesagten Methoden. Hinzukommt, dass das Fach Sozialpolitik in den einzelnen Disziplinen keinen hohen Stellenwert hat, sondern meist im Laufe eines Studiengangs als Wahlpflichtfach auftaucht. In der praktischen Sozialpolitik spiegelt sich dieses Silodenken im Arbeiten entlang der einzelnen Sozialgesetzbücher wider. In der Tagung soll es vor allem um die akademischen Denkblockaden und deren Implikationen für die Sozialpolitik sowie um mögliche Überwindungsstrategien gehen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Donnerstag, 1. Dezember 2016

12.30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Helmut Lechner, Hochschule München, Dekan, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Hochschule München
12.45 Uhr	Einführung: Was sind und was bedeuten Denkblockaden für die Sozialpolitik Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Universität Koblenz-Landau, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
13.00 Uhr	Werturteilsfreiheit als haltbares Postulat in der Sozialpolitik? Dr. habil. Tomas Marttila, Ludwig-Maximilians-Universität München
14.00 Uhr	Sozialpolitik – wie viele oder welche Märkte dürfen es denn sein? Prof. Dr. Georg Cremer Universität Freiburg, Deutscher Caritas- verband e.V.
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Denkblockaden in der Sozialpolitik am Beispiel Care Prof. Dr. Gerd Mutz, Hochschule München
16.30 Uhr	Denkblockaden in der Sozialpolitik am Beispiel Gesundheit Dr. Marlene Haupt, kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern, München
17.30 Uhr	Pause

17:45 Uhr	„Vor-Dinner-Speech“ Sozialpolitik - eine schwindende wissenschaftliche Disziplin? Prof. Dr. Stephan Leibfried, Universität Bremen
19.00 Uhr	Essen „Ristorante Da Ugo“

Freitag, 2. Dezember 2016

9.00 Uhr	Evidenzbasierung der Sozialpolitik: empirische Fallstricke und Wirkungsanalysen Prof. Dr. Frank Wießner, Katholische Universität Eichstätt- Ingolstadt
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Lebenslagenorientierte Sozialpolitik Prof. Dr. Bernhard Hilker, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
11.30 Uhr	Detailorientierung der Sozialpolitik versus Generalisierung? Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Evangelische Hochschule Darmstadt
12.30 Uhr	Abschlussdiskussion